

## GVZ-Delegiertenversammlung 2015

Am 12. Mai strömten rund 80 Mitglieder ins Park Hyatt, wo die 174. DV des GVZ flott über die Bühne ging. Im Anschluss gab es vorzüglichen Schinken mit Kartoffelsalat – wiederum spendiert von der ZKB. Ganz herzlichen Dank!

### Die Grussbotschaften



Hans-Ulrich Bigler vom Schweizerischen Gewerbeverband (sgv) rief auf zum Urnengang am 14. Juni. Er sagt NEIN zur Billag-Gebühr, weil sie die Wirtschaft mit 200 Millionen zusätzlich belastet (5 x mehr als heute). NEIN auch zur Erbschaftsteuer, weil die Nachfolgeregelung oftmals schwierig genug sei.



Thomas Hess vom Kantonalen Gewerbeverband (KGV) empfahl ein «Ja zu fairen Gebühren» am 14. Juni. Ausserdem lobte er die gute Zusammenarbeit mit dem GVZ.



Ruedi Noser (FDP) will am 18. Oktober Ständerat für den Kanton Zürich werden. Obwohl aus dem Kanton Glarus, fühlt er sich als «typischer Zürcher». Unsere Vorzüge: Offenheit, Freiheit, Verantwortung, Gemeinsinn...

### 175. Delegiertenversammlung GVZ

Nicht verpassen: 2016 feiert der GVZ sein 175. Jubiläum. Geplant ist ein grosses Fest.

**Reservieren Sie bitte den Samstag, 28. Mai 2016.**

### Das Referat

Dr. Thomas Bürki sprach zum Thema 2000-Watt-Gesellschaft, ein unter Gewerblern umstrittenes Thema. Seine Botschaft: Mit 2000 Watt müssten wir nicht wie im Dschungel leben, sondern ungefähr mit dem Energieverbrauch der 60-er Jahre. Statt auf die Nachteile zu



sehen, sollte man betriebsintern untersuchen, wo die Chancen liegen. Es gäbe viele behördliche Beratungsstellen... für KMUs gäbe es 180 mögliche Sparmassnahmen...

*Referat erhältlich bei Ursula Woodtli:  
u.woodtli@gewerbezuersch.ch oder 044 311 34 35*

### Der offizielle Teil

Präsidentin Nicole Barandun-Gross führte flott durch den offiziellen Teil. Quästor Thomas Kade präsentierte die Finanzen. Für einen allfälligen Abstimmungskampf wäre der GVZ gerüstet.

Rücktritt aus dem Vorstand: Heinz Wiedmer verlässt nach 13 Jahren den GVZ-Vorstand. Sein umsichtiger Sachverstand und seine Zuverlässigkeit waren vorbildlich. Herzlichen Dank für den langjährigen engagierten Einsatz!

Thomas Kade und Barbara Vögele feiern ihr 10-jähriges Jubiläum im Vorstand des GVZ. Die Präsidentin dankte für ihr Engagement und überreichte Blumen. Neu im Vorstand begrüssen wir Jürg Kronenberg und Markus Hungerbühler.



## Mitglieder, Gäste und Prominenz



## GEWERBE-NEWS

### KMU-Artikel muss besser greifen

Das KMU-Forum wird wie geplant per August 2015 aufgelöst. Bei der Regulierungsfolgenabschätzung hat die Kommission aus 20 Themen sieben Problemfelder herausgefiltert und konkrete Forderungen für das Gewerbe formuliert. Die detaillierte Prüfung ergab jedoch, dass der Handlungsbedarf nicht auf kommunaler, sondern auf kantonomer Ebene besteht. Dennoch anerkennt der Stadtrat, dass die Regulierungsdichte ein Problem für KMUs darstellt. Er will das Instrument der Regulierungsfolgenabschätzung besser in der Verwaltung verankern. Die 2011 eingerichtete KMU-Koordinationsstelle bleibt bestehen.

### Zuwachs für die KMU-Gruppe Gemeinderat

Wir begrüßen folgende Gemeinderäte in der KMU-Gruppe: Markus Hungerbühler (Vizepräsident CVP Kt. Zürich und Präsident CVP Stadt Zürich), Martin Luchsinger (GLP) und Bernhard im Oberdorf (SVP).

### Halteverbotsschilder statt Parkverbotsschilder

Die KMU-Gruppe Gemeinderat machte im März eine schriftliche Anfrage betreffend zunehmender Signalisationsänderungen. Sie will wissen, was die Stadtverwaltung tun will, um die negativen Folgen für das Gewerbe zu mildern. Der GVZ versandte eine entsprechende Medienmitteilung.

## 1. Mai

Im April forderte der GVZ in einer Medienmitteilung einen besseren Schutz vor den Chaoten am 1. Mai. Die Bilanz fiel dieses Jahr besser aus als im Vorjahr, was wohl wesentlich auf das garstige Wetter zurückzuführen ist.

### Rostiger Paragraph für Tragtaschenverbot



Fritz Etter, Direktor der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gewann mit seinem Tragtaschenverbot den «Rostigen Paragraphen» 2015.

Jedes Jahr verleiht die IG Freiheit den «Rostigen Paragraphen» für das dümmste, unnötigste Gesetz. Bei der Umsetzung des Alkoholgesetzes (Werbeverbote für Spirituosen) nimmt es die Eidgenössische Alkoholverwaltung sehr genau. Verboten ist Werbung für gebranntes Wasser auf «Packungen und Gebrauchsgegenständen, die keine gebrannten Wasser enthalten oder damit nicht im Zusammenhang stehen». Weil aber eine Tragtasche vielleicht zweimal benutzt werden könnte (das zweite Mal zum Beispiel für Kopfsalat), drohte die Alkoholverwaltung an, per 2015 alle mit Spirituosenwerbung bedruckten Papiertragtaschen und Plastiksäcke generell zu verbieten.

Info: [www.freiheit-liberte.ch/rostiger-paragraph.html](http://www.freiheit-liberte.ch/rostiger-paragraph.html)

## PRAKTISCHE INFORMATIONEN

### Parolen des GVZ für den 14. Juni

Erbschaftssteuerreform:	NEIN
Billag-Gebühr:	NEIN
Obligatorisches Referendum für Gebühren:	JA
Änderung Gemeindegesezt / Gebührenkatalog:	JA
Wohnsiedlung Hornbach:	NEIN
Velo-Initiative:	NEIN

### Handelsregister wird modernisiert

Im April hat der Bundesrat eine Botschaft zur Anpassung der Vorschriften über das Handelsregister verabschiedet. Gewisse Formvorschriften für Gesellschaften sollen entfallen.

Info: Rino Siffert, Bundesamt für Justiz, 058 462 41 88

### Neue Brandschutzvorschriften seit 1. Mai 2015

Mit der Revision wurden die Bestimmungen des Arbeitsgesetzes und der Feuerversicherungen harmonisiert, da sie teilweise ungleich waren.

Info: Valentin Lager, SECO, 058 464 84 56

## Achtung: Neue Steuerfalle!

**NEIN zur neuen Billag-Mediensteuer, weil es ungerecht ist, wenn man Firmen und Privatpersonen doppelt belastet.**



Deshalb am 14. Juni

**NEIN**

Änderung des Bundesgesetzes über Radio und Fernsehen (Neue Billag-Mediensteuer)

[www.mediensteuer-nein.ch](http://www.mediensteuer-nein.ch)

Am 14. Juni wird über wichtige Themen für das Gewerbe abgestimmt. Umengang nicht verpassen!

### Gleichstellungspreis 2015

Der Preis wird für Initiativen zugunsten der Gleichstellung verliehen, zum Beispiel in der Personalpolitik. Prämie: 20'000 Franken. Einsendeschluss ist der 13. Juli 2015.

Info: [stadt-zuerich.ch/gleichstellungspreis](http://stadt-zuerich.ch/gleichstellungspreis)

### Grundbuchgebühren sollen sinken

Die Zürcher Notariate weisen 2013 einen Deckungsgrad von 208% auf. Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben beantragt deshalb dem Kantonsrat die Gebühren von 1.5 Promille auf 1.0 Promille zu senken (Lokalinfo Zürich 2, Nr. 11, 12. März 2015).

## VERANSTALTUNGEN

### Mitgliederversammlung BBF

Das Berufsbildungsforum Zürich macht sich für die duale Berufsbildung in der Stadt Zürich stark. Bei der Podiumsdiskussion (Thema Stellwerttest und Anforder-

zungstest des SGV) wird unter anderen Gästen auch Herr Hans-Ulrich Bigler, Direktor des Schweizerischen Gewerbeverbandes, mitdiskutieren. Interessent/innen, die sich mit der Berufsbildung auseinandersetzen, sind herzlich eingeladen. Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Sie an der Werkstattbesichtigung und/oder Apéro teilnehmen möchten.



**Datum:** 23. Juni 2015 ab 16.30 Uhr  
**Ort:** Zentralwerkstätten VBZ, Luggwegstr. 65, 8048 Zürich  
**Anmeldung bis 15. Juni 2015 per Fax 044 350 19 03 oder über Website bbf-zh.ch**

### Offene Lehrstellen? Lehrstellenbörse!

Eingeladen sind alle Betriebe, die per 1. Juni 2015 gemäss LENA eine oder mehrere offene Lehrstellen gemeldet haben. Jugendliche auf Lehrstellensuche werden ihre Dossiers mit Lebenslauf und Schulzeugnissen mitbringen und sich direkt bei Ihnen auf eine Stelle bewerben. Ihr Vorteil: Neben den Bewerbungsunterlagen erhalten Sie durch kurze Gespräche einen ersten Eindruck der Bewerber/innen.

**Datum:** Mittwoch, 10. Juni 2015 ab 13.30 – 16 Uhr  
**Ort:** Baugewerbliche Berufsschule Zürich, Reishauerstrasse 2, 8005 Zürich (Tram 4, 13 oder 17 bis Museum für Gestaltung, Bus 32 bis Limmatplatz, 5 Minuten zu Fuss vom HB Zürich)

## DANKSAGUNGEN UND GRATULATIONEN

### Fördervereins-Präsident Max Messmer gestorben



*Jahrzehntelanges Engagement für das Gewerbe: Max Messmer*

Max Messmer, der langjährige Präsident des Fördervereins (gegründet 2003), ist am 18. April nach langer Krankheit im Alter von 70 Jahren gestorben. Es ist ihm während seiner erfolgreichen Amtszeit sehr gut gelungen, Firmeninhaber, Patrons und andere Gönner von der Wichtigkeit des Stadtzürcher Gewerbes zu überzeugen. Diese tragen mit grosszügigen Beiträgen dazu

bei, dass gewerblichen Anliegen Gehör verschafft werden kann. Somit verdanken wir Max Messmer einen wichtigen Pfeiler für die Aktivitäten des Verbands. Wir nehmen Abschied von einem liebenswerten Mitkämpfer und sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

### Richard Späh neuer Präsident des Fördervereins

Das Präsidium von Max Messer übernimmt der ehemalige GVZ-Präsident Richard W. Späh. Wir wünschen viel Erfolg!



### Neues Präsidium bei den Zürcher Hoteliers (hotelleriesuisse)



*Links der bisherige Präsident Jörg Arnold, rechts Nachfolger Martin von Moos.*

Jörg Arnold (seit 2001 Leitung Hotel Storchen) gab im März 2015 nach sechs Jahren das Präsidium der Zürcher Hoteliers ab, da er sich seit Anfang Jahr als Mitglied der Verbandsleitung von hotelleriesuisse engagiert. Sein Nachfolger ist Martin von Moos (Geschäftsführer Hotel Belvoir in Rüschlikon und Hotel Sedartis in Thalwil). Der GVZ wünscht beiden viel Erfolg bei der neuen Verbandsaufgabe!

### Neues Präsidium bei Gebäudehülle Schweiz, Sektion Stadt Zürich



*Links der bisherige Präsident Moritz Weber, rechts Nachfolger Roman Rüedi*

An der GV am 6. März gab Moritz Weber nach 12 Jahren (vorher 6 Jahre Kassier) das Präsidium ab. Er bleibt aber dem Vorstand erhalten! Sein Nachfolger ist Roman Rüedi (auch Mitglied beim Gewerbeverein Zürich 2), dem wir viel Erfolg im neuen Amt wünschen!

### Werner Rom geht – Andreas Kneubühler neu in der Tripartiten Kommission



*Werner Rom verlässt die Tripartite Kommission*

Die Tripartite Kommission vereinigt die Interessen vom Sozialamt, den Gewerkschaften und dem Gewerbe. Gemeinsames Ziel ist die Arbeitsintegration von ausgesteuerten Arbeitslosen. Werner Rom war seit der Gründung 2006 dabei, damals noch unter der Federführung von Alt-Stadträtin Monika Stocker. Er hat massgeblich zu den Grundlagen und zu den Zielsetzungen der «Tripartiten» beigetragen.

Der GVZ dankt ihm ganz herzlich für seinen Einsatz! Neu nimmt Andreas Kneubühler (vor einem Jahr in den GVZ-Vorstand gewählt) in der Tripartiten Einsitz. Wir wünschen ihm viel Erfolg.